

Merkblatt für die kommunale Velonetzplanung

Die kommunale Velonetzplanung definiert das Veloverkehrsnetz im Siedlungsgebiet und zu den Nachbargemeinden und wird in Plänen dargestellt. Sie verfeinert die kantonale Velonetzplanung auf Gemeindeebene. In der Regel wird mit neuer Planung begonnen, wenn kommunale Richtpläne revidiert, neue Leitbilder erarbeitet oder zusätzliche Massnahmen im Rahmen der Energiestädte notwendig sind. Das Merkblatt soll den Gemeinden die wesentlichen Erkenntnisse vermitteln.

Koordinationsstelle Veloverkehr
Kanton Zürich
velo@vd.zh.ch, velo.zh.ch



Kleine bauliche Veränderungen an Gewässern

Dieser Leitfaden soll als verständliche Planungs- und Vollzugshilfe dienen für kleinere bauliche Eingriffe in Oberflächengewässern. Er beschränkt sich auf die häufig und wiederholt zu lösenden baulichen Aufgaben. Der Leitfaden richtet sich an Bauherrschaften, Planer, Bewilligungsbehörden, ausführende Unternehmungen und Werkdienste.

2017, 18 Seiten, Wasserbau Beratung und Bewilligung
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Baudirektion Kanton Zürich
www.wasser.zh.ch, wasserbau@bd.zh.ch



Erkenntnisse aus 31 Pilotprojekten zur Anpassung an den Klimawandel

31 Pilotprojekte beschäftigten sich mit den Herausforderungen grösserer Hitzebelastung, zunehmender Sommer-trockenheit, steigendem Hochwasser-risiko, häufigeren Massenbewegungen, Veränderungen von Lebensräumen und Artenzusammensetzung sowie Ausbreitung von Schadorganismen, Krankheiten und gebietsfremden Arten. Das Bundesamt für Umwelt war für die Programmkoordination zuständig. Beteiligt waren die Bundesämter für Bevölkerungsschutz, Gesundheit, Landwirtschaft, Raumentwicklung sowie für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2017, 96 Seiten, Reihe Umwelt-Info, Bestellnr. UI-1703-D, Download: www.bafu.admin.ch/ui-1703-d



Lagerung und Umgang mit Agrarhilfsmitteln in landwirtschaftlichen Betrieben

Zusammen mit dem Amt für Landschaft und Natur (ALN) wurden, basierend auf dem Merkblatt «Lagerung und Umschlag von Agrarhilfsmitteln», Empfehlungen für landwirtschaftliche Betriebe ausgearbeitet. In der sechsseitigen Broschüre wird mit vielen Bildern anschaulich dargestellt, worauf beim Lagern und beim Umgang mit Agrarhilfsmitteln zu achten ist. Diese Empfehlungen sollen den landwirtschaftlichen Betrieben die Arbeit bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Vorschriften erleichtern.

2017, 6 Seiten, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL).
Download www.bus.zh.ch → Bewilligungen/ Genehmigungen → Lagerung von Stoffen
Bestellen unter betriebe@bus.zh.ch



Umweltbericht 2017 der Stadt Winterthur

Mit dem Umweltbericht 2017 veröffentlicht die Stadt Winterthur Zahlen und Fakten zum Zustand der Umwelt. Insgesamt sind die Befunde positiv: Winterthur bietet trotz wachsender Bevölkerung und Mobilität eine hohe Umwelt- und Lebensqualität. Die fortschrittliche Energie- und Klimapolitik zeigt in vielerlei Hinsicht Wirkung. Trotzdem besteht nach wie vor insbesondere in den Bereichen Treibhausgasausstoss und Luftqualität grosser Handlungsbedarf, um die langfristig gesetzten Ziele zu erreichen. Zusätzlich gibt es die Faltbroschüre «Umweltfakten 2017». Diese richtet den Fokus auf die in der Winterthurer Umweltstrategie definierten Schwerpunktthemen.

Stadt Winterthur, Umwelt- und Gesundheitsschutz, 2018, Fachbericht 50 Seiten, nur elektronisch erhältlich, Download: www.stadt.winterthur.ch/umweltbericht
Bestellung Faltbroschüre: umwelt@win.ch



Elektromobilität – Fokus Personenwagen

Mangels einfacher und kostengünstiger Speicherung des «Treibstoffes» Strom konnte sich der Elektroantrieb für Personenwagen bislang nicht breit durchsetzen. Derzeit erfährt die Elektromobilität jedoch ein Comeback. Die Broschüre Elektromobilität gibt einen kurzen Abriss zu Entwicklung, Umweltrelevanz, Treibhausgasbilanz sowie den Bezug der Elektromobilität zur Raum- und Verkehrsplanung und beleuchtet, wie das Mobilitätsverhalten der Verkehrsteilnehmer die langfristige Umweltwirkung bestimmt.

2017, AWEL, Abteilung Energie, 8090 Zürich
Telefon 043 259 42 66, www.awel.zh.ch



Zürcher Bevölkerung wächst etwas langsamer

Ende 2017 zählte der Kanton Zürich 1,5 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Damit ist die Bevölkerung im Lauf des vergangenen Jahres um 1,1 Prozent gewachsen. Dies zeigt die jüngste Erhebung des Statistischen Amtes. Prozentual am meisten zugelegt haben das Unterland mit 1,7 Prozent, die Stadt Zürich mit 1,6 Prozent und das Knonaueramt mit 1,5 Prozent.

statistik.ji.zh.ch

Urdorf: Wo das Licht der Zukunft steht

Die EKZ gewinnen für das verkehrsbeobachtende Licht in Urdorf den Watt d'Or 2018 in der Kategorie Energietechnologien. Das Licht, das sich sanft dem Verkehrsaufkommen anpasst, Energie spart und die Umwelt schont, hat die Jury des Schweizer Energiepreises überzeugt.

www.ekz.ch

(Artikel zum Projekt in ZUP 78 und 83)

Littering Toolbox

Die «Littering-Toolbox» sammelt Beispiele von Massnahmen gegen Littering und macht diese im Internet für Städte, Gemeinden und Schulen frei zugänglich. Sie wurde überarbeitet und ist unter www.littering-toolbox.ch verfügbar. Hinter der Initiative steht der Kanton St. Gallen gemeinsam mit sechzehn anderen Kantonen, dem Fürstentum Liechtenstein, der IG saubere Umwelt (IGSU), der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU).

www.littering-toolbox.ch

Gute Beispiele zur Innenentwicklung finden und bekannt machen

National- und Ständerat sprachen sich 2016 für einen auf fünf Jahre befristeten «Impuls Innenentwicklung» aus: Vor allem kleinere Städte und Gemeinden sollen Hilfe bei der qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen erhalten. Mit der Umsetzung wurde die VLP-ASPAN beauftragt. Gemeinden können die Beratung telefonisch oder über die VLP-Webseite anfordern. Praxisbeispiele werden in Printpublikationen wie dem Magazin «Info-raum» zugänglich gemacht. 2018 wird die eigens dafür gestaltete Website www.densipedia.ch online gehen.

www.vlp-aspan.ch, www.densipedia.ch

Umweltkriminalität

«Tatort Umwelt» lautet der Titel des neusten BAFU-Magazins «die umwelt». Es widmet sich der Umweltkriminalität auf nationaler und internationaler Ebene: Welche Umweltverstösse werden be-

gangen, wie werden sie verfolgt und wie geahndet?

www.bafu.admin.ch/magazin
www.facebook.com/UmweltMag

Umweltbewusster Autokauf

Die Auto-Umweltliste (AUL) des VCS Verkehrs-Club der Schweiz 2018 ist erschienen. Sie bietet neben den Top-Ten-Listen und der Öko-Bewertung der in der Schweiz erhältlichen Personenwagen mit Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid-, Benzin-, Diesel- und Erdgas/Biogas-Antrieb eine Fülle von Informationen rund um das Thema Auto und Umwelt (gratis).

autoumweltliste@verkehrsclub.ch,
www.autoumweltliste.ch

2017 kauften Schweizer mehr E-Autos als je zuvor

Zwar gehören die Benziner noch zu den liebsten Antrieben der Schweizer. Aber Elektroautos nehmen inzwischen enorm Fahrt auf, wie die Zahlen der Neuzulassungen im letzten Jahr zeigen. Mit ein Grund für die stark wachsenden Zahlen bei Elektroautos ist sicher, dass es immer mehr Modelle gibt – inzwischen auch für kleine Geldbeutel und individuelle Bedürfnisse.

www.nachhaltigleben.ch, www.autoschweiz.ch

Aktivferien für die Umwelt

Reservate brauchen Pflege, denn bei der heute sehr rationellen Nutzung drohen die nicht mehr bewirtschafteten mageren Standorte zu vergangen – zum Schaden der Biodiversität. Stützmauern aufbauen, mähen, weiden entbuschen, mähen, heuen, Wasserläufe reinigen ... es gibt vieles zu tun. Jugendliche oder Erwachsene können sich während einer Woche an verschiedensten Orten und übers ganze Jahr dafür engagieren.

www.umwelteinsatz.ch oder
www.bergwaldprojekte.ch

Treibhausgas-Fussabdruck 2015

Der Schweizer Treibhausgas-Fussabdruck erhöht sich im Jahr 2015 auf rund 14 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Einwohner und Einwohnerin. Mehr als 60 Prozent dieser Emissionen entstehen dabei im Ausland, «versteckt» in den importierten Gütern und Dienstleistungen. Der Fussabdruck erfasst die Treibhausgasemissionen, die durch die hiesige Endnachfrage nach Gütern und Dienstleistungen gesamthaft entstehen.

www.bfs.admin.ch

Bauzonen in der Schweiz konsistent, aber intensiver genutzt

Das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) hat die Bauzonenstatistik Schweiz aktualisiert. Die Statistik basiert auf den

Geodaten der Kantone und wird alle fünf Jahre erhoben. Während die Gesamtfläche der wichtigsten Bauzonentypen seit 2012 konstant blieb, hat sich die Nutzung der Bauzonen intensiviert. Der Anteil der unüberbauten Bauzonen ist leicht gesunken.

www.are.admin.ch

Publikationen der Umweltprofis

Unter www.umweltprofis.ch stehen nützliche Publikationen zum kostenlosen Download bereit. Zum Beispiel der Branchenführer Umweltwirtschaft (Überblick über die Akteure der Schweizer Umwelt- und Cleantechbranche), der Fachkräftebericht 2017 sowie der Ratgeber Studien- und Berufswahl von Umweltberufen.

www.umweltprofis.ch

Mehr Dynamik im Umweltsektor als in der Gesamtwirtschaft

Zwischen 2008 und 2016 nahm die Wertschöpfung des Umweltsektors von 16,3 auf 21,3 Milliarden Franken zu (+30 Prozent). Ihr Anteil am Bruttoinlandprodukt (BIP) erhöhte sich dabei von 2,7 Prozent auf 3,2 Prozent. Die Beschäftigung im Umweltsektor belief sich im Jahr 2016 auf 150 200 Vollzeitäquivalente (2008: 110 700), was 3,8 Prozent der Gesamtbeschäftigung entspricht (2008: 3 Prozent). Diese Dynamik ist vor allem den Aktivitäten im Zusammenhang mit Energiesparmassnahmen im Gebäudebau und der Erzeugung erneuerbarer Energie zu verdanken. Diese ersten Schätzungen beruhen auf der Umweltgesamtrechnung, die das Bundesamt für Statistik (BFS) erarbeitet.

www.bfs.admin.ch

Alle kantonalen Geodaten gratis

Das Geografische Informationssystem des Kantons Zürich verwaltet eine riesige Menge von raumbezogenen Daten, beispielsweise die Naturgefahren- oder Energiedaten des Kantons Zürich. Seit Anfang 2018 werden diese Geodaten unter Open Government Data (OGD) veröffentlicht. Damit können sie kostenlos und ohne Einschränkung genutzt und beispielsweise im GIS-Browser visualisiert werden (maps.zh.ch).

www.geoportal.zh.ch/opendata

Schweiz mit mässiger Umweltnote

Der 3. Umweltprüfbericht der OECD über die Schweiz zeigt, dass trotz Fortschritten die Umweltbelastung in der Schweiz immer noch sehr hoch ist. Insbesondere beim Schutz der Biodiversität und der Wasserqualität braucht es weitere Anstrengungen. Präsentiert wurde der Bericht im November.

www.bafu.admin.ch